

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung Halle'sche Neueste Nachrichten
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Anfragemenge frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,20 RM durch den Post 2,50 RM, ohne Süddeutsch. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Restzeile 0,80 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachamt Leipzig 228 15. 65. Jahrgang

Einzelpreis 15 Rp. Halle, Montag, den 20 Januar 1930 Nummer 16

Die Flottenkonferenz beginnt.

355 Millionen Steuerfehlbetrag.

Aus London wird gemeldet: Ministerpräsident Macdonald empfing am Sonnabend vormittag als erste der nun fast vollständig in London weilenden ausländischen Abordnungen für die Flottenkonferenz die Vertreter Italiens, im Anschluß daran die amerikanische Abordnung. Mit den Franzosen wird Macdonald am Sonntag verhandeln. Am Montag vormittag wird voraussichtlich ein Empfang sämtlicher Abordnungen folgen.

Außenminister Brand ist am Sonnabend um 18.35 Uhr in London eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhof von Macdonald und Vertretern des „Foreign Office“ begrüßt. Die übrigen französischen Vertreter trafen am Sonntag vormittag direkt aus dem Haag in London ein. Im Laufe des Sonnabends hat bereits ein lebhafter Gedankenaustausch zwischen den einzelnen Abordnungen stattgefunden.

Zarbin und Brand hatten gestern eine erste Vorläufige Aussprache mit dem amerikanischen Außenminister Stimson und dem englischen Ministerpräsidenten Macdonald.

Frankreich fordert Mittelmeer-locarno und Atlantikpakt.

Aus London verläutet ferner: Die erste Fühlungnahme zwischen den nun fast vollständig in London weilenden französischen Vertretern für die Flottenkonferenz und den englischen Kreisen hat die Bestätigung, daß von französischer Seite sehr ernste Hindernisse zu erwarten seien, eher verdrückt. In französischen Abordnungsstellen ist man entschlossen, die Frage des Mittelmeerlocarno trotz der eindeutigen Ablehnung durch die kürzlich englische Antwort auf die französische weitere zu verfolgen. Um diesen Gedanken weitere Erfolgsmöglichkeit zu geben, beschließen die französischen Kreise, ein Mittelmeerlocarno und einen Atlantikpakt vorzuschlagen. Die offenbar dahingehende Hoffnung für diesen Atlantikpakt die Vereinigten Staaten gewinnen zu können, steht aber in keinem Einklang mit der tatsächlichen Lage. Englands Stellungnahme gegenüber einem solchen Vorschlag dürfte in der gleichen Linie liegen.

Ein Kanal-locarno?

Der Londoner Daily Telegraph schreibt, als Ziel führe den Franzosen vor, den von ihnen erwünschten und von England abgelehnten Mittelmeerpakt durch einen Locarno-Pakt für den Armeekanal oder einen Atlantikpakt zu ersetzen. Die Franzosen seien sich aber des britischen Widerstandes gegen ein Mittelmeer-Abkommen bewußt. Durch zwei Vor schläge hoffen sie, dieses Hindernis überwinden und vielleicht sogar die Zustimmung der Vereinigten Staaten hierfür erlangen zu können:

1. Ausdehnung der ursprünglich im Jahre 1925 von Lord Bheron zuerst vorgeschlagenen Idee eines Kanal-locarno auf ein allgemeines Abkommen für den Nordatlantik, das den Armeekanal mit umfassen und dem Vorhinein des Passirt-Abkommens vom Jahre 1921 folgen würde.

2. Eine gegenseitige Verpflichtung Frankreichs, Deutschlands, und Großbritanniens, die Unverletzlichkeit des englischen Kanals anzuerkennen, zu der vielleicht auch Belgien und Holland zugezogen werden könnten.

Internationale Seepolizei?

Im Zusammenhang mit diesen Wünschen Frankreichs macht der bekannte Außenpolitiker des Pariser „Matin“, Saerwein, den Vorschlag, man solle statt der bisherigen Flottenabstimmungsverordnungen ein „Abkommensmittel“ annehmen: Schaffung einer internationalen Seepolizei. Dadurch würden neun Schiffe aller jetzigen Flottenbestände überflüssig.

Im Hintergrunde dieses Vorschlags lauert natürlich als Ergänzung zu Lande der alte französische Gedanke der Schaffung einer internationalen Landpolizei, einer internationalen Truppe des Völkerbundes.

Der Endzweck aller französischen Wünsche und Vorschläge aber ist, die heutige Machtverteilung, die den Franzosen eine ihre tatsächliche Kraft weit übersteigende Machtstellung gibt, mit internationaler Hilfe zu

vereinigen und damit auch Deutschland für alle Zeiten in Ohnmacht und Unfreiheit und Ausbeutung zu halten.

Italien meldet seine Rechte an.

Aus Rom wird gemeldet: Fast keine internationale Tagung hat so sehr die Aufmerksamkeit der Italiener Desseinfestheit erregt, wie die Londoner Flottenkonferenz. „Popolo d'Italia“ erklärt:

Italien hat in London seine Zukunft und seinen mühsam errungenen Platz einer Großmacht zu verteidigen. Es darf nun aus dieser Konferenz nicht zurückgesetzt hervorgehen. Man habe von der Isolierung dieser und jener Macht, von bereits erfolgten Teilsabkommen, von bestimmten Punkten gesprochen, von denen gewisse Regierungen nicht abzuhängen gedenken. Wenn das alles zuträfe, wäre die Konferenz gefehlt, ehe sie geboren wäre.

Es geht nicht an, daß England und Amerika ihr gegenseitiges Flottenverhältnis festgelegt haben, genau so, wie es unrichtig ist, zu behaupten, daß der französische und italienische Standpunkt unanfechtbar sei. Aber die Konferenz ist einberufen für einen zwar noch nicht ausgehenden, aber völlig durchsichtigen politischen Zweck, nämlich für eine längere Zeit eine Rangordnung unter den Seemächten festzustellen und die gegenwärtige Lage des Schwächeren und Stärkeren so erklären zu lassen, daß die Schwachen nicht über kurz oder lang die Reichen oder Starken bedrohen können.

— Es ist interessant, aus dem Schlußsatz des

„Popolo d'Italia“ zu ersehen, wie klar das schiffliche Italien erkannt hat, daß der „Klassenkampf der Völker“ viel wichtiger ist als der „Klassenkampf innerhalb der Völker“. Wann werden auch unsere Klassenkampfparteien begreifen, daß wir erst im „Klassenkampf der Völker“ aus der Rolle der Ausgebauten wieder in die Rolle der Gleichberechtigten aufrücken müssen, ehe im Innern überhaupt die wirtschaftliche Möglichkeit eines wirklichen Aufstieges der Arbeiterschaft gegeben ist.

Die bisherige Politik unserer Sozialdemokraten, durch Auslieferung des ganzen Volkes an die ausländischen Ausbeuter und durch Zerstörung des Eigenkapitals der deutschen Volkswirtschaft die Lage der Arbeiterschaft zu verschlechtern, muß unausweichlich immer mehr zu Greueln führen, die ja jetzt schon in ihren schlimmsten Anfängen vor aller Augen liegen: im Innern Arbeitslosigkeit von Millionen Menschen, Erlösensmühseligkeit und Angherlichkeit aller, und nach außen Ohnmacht und Derrlichkeit der Fremdmächte und des Fremdkapitals.

Das wird auch bei uns nicht eher anders werden, als bis — wie in Italien — die Macht der Klassenkampfparteien gebrochen ist und das deutsche Volk die Notwendigkeit auch seines Eintritts in den „Klassenkampf der Völker“ begriffen. Nicht „revolutionäre Innenpolitik“, sondern „revolutionäre Außenpolitik“, das ist der Weg zum Wiederanstieg unseres ganzen Volkes und damit auch der deutschen Arbeiterschaft.

— Es ist interessant, aus dem Schlußsatz des

Das Reichsfinanzministerium gibt über die Reichssteuererinnahmen im Dezember 1929 einen Überblick, aus dem sich ergibt, daß die Dezembererinnahmen um 121,9 Millionen hinter denen des November zurück blieben. In dem Bericht heißt es dann weiter: Das Gesamtaufkommen im ersten bis dritten Viertel des Rechnungsjahres 1929 beläuft sich auf 879,2 Mill. RM, 1928, sein reichsweit betrachtet, bleibt es danach um 202,5 Mill. RM hinter neun Zwölfteln des veranschlagten Jahreshaushaltsplans (neun Zwölftel von 925,666 698,7) zurück.

Wenn das Aufkommen in den ersten drei Vierteljahre 679 Mill. RM, beitragen hat, so könnte angenommen werden, daß im vierten Vierteljahr noch ein Drittel dieser Summe gleich 226,4 Mill. RM, aufkommen wird. Das Aufkommen im vierten Vierteljahr kann aber trotz der Subventionserstattungen um etwa 40 Mill. RM, höher geschätzt werden, weil sich im Januar die Umsätze aus dem Reichsgeschäft härter auswirken werden und weil im Januar die Waren, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1929 aus offenen Zollgütern in den freien Verkehr übergeführt worden sind, abgerechnet werden.

Für das ganze Rechnungsjahr kann mit bis zu einem Aufkommen von 679 Mill. plus 226,4 plus 40 gleich 945,6 Mill. RM, gerechnet werden, von denen etwa 125 Mill. RM, für Zwecke der knappschaftlichen Pensionsversicherung und der Invalidenversicherung gebunden sind. Ohne diese 125 Mill. RM, verbleibt ein Aufkommen von voraussichtlich 820,6 Mill. RM, das bei 355 Mill. RM, weniger, als im Haushaltsplan für 1929 vorgesehen sind.

Das Haager Schlußprotokoll.

Einschimmige Annahme. — Heute feierliche Unterzeichnung.

Die 15 Paragraphen

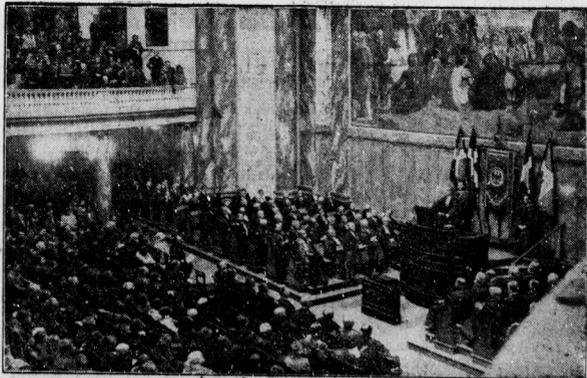
haben in Kürze folgenden Inhalt:

- § 1 stellt fest, daß der Pariser Scherzhandlungsbericht vom 7. Juni 1929, das Haager Protokoll vom 31. August 1929 und das gegenwärtige Protokoll den neuen Plan darstellen, der alle fünf finanziellen Fragen, die sich für Deutschland aus dem Krieg ergeben, eingehend regelt. Deutschland verpflichtet sich feierlich, die Zahlungen gemäß den Bestimmungen des Planes auszuführen.
- § 2. Durch den neuen Plan werden alle früheren Verpflichtungen Deutschlands aufgehoben.
- § 3. Die Signatarmächte erklären, daß die Konten Deutschlands bei der Reparationskommission über die Zahlungen während des

Aus dem Haag wird gemeldet: Die offizielle Schlußfassung der zweiten Haager Konferenz ist am Montagvormittag 11,30 Uhr angelesen worden. Eine Stunde vorher findet eine Schlußfassung des Ausschusses für die Reparationen statt, in der die Vereinbarungen über die Reparationen unterzeichnet werden sollen.

Der Schlußsatz des Haager Protokolls wird Haager Abkommen genannt, umfaßt das gesamte Werk der ersten und zweiten Haager Konferenz und den Vertrag mit 12 Anlagen. Das Schlußprotokoll umfaßt eine Präambel, 15 Paragraphen, 12 Anlagen und eine Schluß-Klausel, sowie die zahlreichen Einzelabkommen über die Rheinländerklärung, die Reparationskommission, die Einzelabkommen zwischen den Gläubigermächten unter sich usw.

Die Reichsgründungsfeier in der Berliner Universität.



In der Aula der Berliner Universität fand am Sonnabend die traditionelle Reichsgründungsfeier statt, bei der Professor Dr. Eduard Spranger die Festrede hielt.

- § 4 bestimmt Näheres über die Aufhebung der Reparationskommission.
- § 5 befaßt: In den deutschen Zahlen ist der Anstieg für die deutsche Auslandslieferung vom Jahr 1924 enthalten, dagegen enthalten die deutschen Zahlungen nicht die nach dem Youngplan an Amerika zu leistenden Zahlungen.
- § 6 betrifft die Gründung der Internationalen Bank zur Ausführung des neuen Planes.
- § 7 schreibt die Hinterlegung der deutschen Schuldverschreibung bei der Internationalen Bank vor.
- § 8: Die deutsche Regierung erklärt freiwillig, daß sie nun im Falle einer Schwächung der deutschen Währung oder der deutschen Bilanz ein Moratorium beantragen wird. Deutschland hat das Recht, selbst zu beurteilen, ob es ein Moratorium beantragen will.
- § 9: Die deutsche Regierung verpflichtet sich zur Durchführung der vom Youngplan geforderten gelegentlichen Änderungen des Reichsbank- und des Reichsbudgetgesetzes.
- § 10 enthält das Statut, die statutarischen Bestimmungen und die Bestimmungen über den Sitz der Internationalen Bank.
- § 11 enthält das Transaktions-Abkommen.
- § 12 betrifft die Sachlieferungen und die über den Recovery-Plan zwischen Deutschland

Retruenzzeit für Pferde.



Was ein richtiges Soldatenpferd sein will, muß ebenso wie der Mensch eine regelrechte Retruenzzeit durchmachen. Wähen doch die Pferde in Bild und Wetter durcheinander oft unzulässige Strapazen bestreiten, mit färglichem Futter auskommen, und im Donner der Geschütze handspalten. In der Reichsstaalierie-

schule zu Hannover werden die jungen Pferde für ihre Aufgaben vorbereitet. Wie innig Bild und Wetter miteinander vermagt sind, davon zeugt unter Bild in eindrucksvoller Weise. Schlingend legt es seinen Hals vor den Reiter, der abgelenkt ist und nun als Infanterist weiterkämpft.

blomelung empfangen aber nicht beantwortet kann. Der einflussreiche Dampfer-Exporteur aber befindet sich so weit vom Anagnema-Fuß entfernt, daß eine Hundeschlittenexpedition eine lange Zeit in Anspruch nehmen wird.

Sieben Wochen in Seenot.

Vom Sturm über die ganze Breite des Ozeans verjagt wurde der zu einer kleinen Rattenreihe von St. Johns in Newfoundland ausgelandete Dreimastdampfer „Peptone“ der erst von dem Bergungsboot „Esperus“ an der Westküste von Schottland (1) geborgen und in die Tobermora Bay eingeschleppt worden ist.

Das von St. Johns ans Newfoundland nach der ebenfalls in Newfoundland liegenden Bonville-Bay bestimmte, aus 126 Tonnen große Schiff mußte kurz vor dem Bestimmungshafen wegen Gegenwindes in die offene See abdriften, wurde dann von einem Sturm erfaßt und trieb sieben Wochen, ohne daß die am 16. Mann bestende Besatzung festhalten konnte, wo sie sich befand. Als das Schiff, das fünf Passagiere, darunter eine Frau an Bord hatte, in Schottland einschleppt wurde, waren von den ihm zehne Sämtliche Boote, Rettungsboote und das gesamte Schiffsfeld weggeschwunden. Am Steuerbord waren nur noch zwei Spindeln unbeschädigt.

Ein Londoner Rechtsanwalt verschwindet.

Auf der Fahrt von London nach Paris ist der englische Rechtsanwalt David Moses Philipp spurlos verschwunden. Morgens 9 Uhr hatte er von seiner Frau Abschied genommen, um eine kurze Geschäftsreise nach Paris anzutreten. Er kam auch richtig in Paris an, denn sein Schiffsfahrer war vorwärtsmäßig abgegangen worden. Es erscheint rätselhaft, wie er dann auf der Fahrt im transatlantischen Sonderzug nach Paris verschwunden konnte. Dort ist er jedenfalls nicht angekommen.

Dammbruch in Missouri.

Durch das Hochwasser des St. Francis-Stromes sind im südöstlichen Missouri und im nordöstlichen Arkansas etwa 50 000 Morgen Land überflutet worden. Der Damm ist an fünf Stellen gebrochen. Fünf Familien mußten ihre Wohnungen verlassen.

Orfan lobt auf Madagaskar.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Paris ist die Hölle der Eingeborenenstadt Mananara auf Madagaskar nach einer beim Kolonialministerium eingegangenen Meldung durch einen außerordentlich heftigen Orfan, der über 48 Stunden dauerte, zerstört worden. Der Orfan war von wolkenbrütigen Regen begleitet, der stundenlang in der Stadt und in der Umgebung anrichtete.

Felssturz in den Bergsee.

Aus Ruffstein wird gemeldet: Vom Quegstein, einem mittelgroßen Berge im Grenzgebiete Ruffstein-Bayern, ist in einer der letzten Nächte ein Felsblock von gewaltiger Ausdehnung abgefallen.

Unter mächtigem Getöse erschlugen sich die Trümmer an den steilen Hängen des Quegsteins, und schon ungefähr 20 Meter unterhalb der Abbruchstelle barst das morliche Gestein des Felsenblocks unter den gewaltigen Anstößen. Die Masse fiel sich in eine ausgebeugte Stein- und Gerölllawine aus, die ihren Weg geradeaus in das Wasser des Quegsteins nahm. Das Getöse, das Krachen und Poltern, der Aufschlag in das Seewasser war vielfach vernehmbar. Die Leute in der nächsten und weitesten Umgebung wurden aus dem Schlaf geweckt. Am nächsten Tage konnte man die Verletzungen beobachten, die der Felssturz an den Waldwäldern des Buraberges in der Nähe der Abbruchstelle angerichtet hatte. Viele Bäume wurden geknickt und entwurzelt.

Köhl über seine Amerikareise.

Sokünftig kein Ozeanflug beschließt. In vergangener Woche aufgelaute Presse-nachrichten meldeten, der durch seinen Ozeanflug bekannt gewordene Saugim Köhl trage sich mit dem Plan, in den nächsten Monaten erneut den Atlantik via Kopen zu überqueren. Köhl erklärt hierzu, daß vorerst für ihn ein Flug Kopen-Amerika gar nicht in Frage komme. Es ist möglich, sagte er, daß meine Amerikareise ähnlich zu diesen Gerüchten gab. Ich habe mir leiblich einmal bei Vereinten Staaten, von denen ich vor anderthalb Jahren nur einen ganz kurzen Einbruch gewinnen konnte, in Nähe anlesen wollen. Es war mit einer Freundschaft, dem Oberst Sigmund, meinen Fluglehrer, dort zu treffen. Es war schon lange unklar, ob ich mich in die amerikanischen Flugerschulung ohne Haft zu fliegen. Die Amerikaner haben uns viel gezeigt. Sie sind unglaublich weit vorgefahren, aber wir ihnen zeigen lassen, was eine Lieberding neben uns verlässlich die Luftfahrtentwicklung unseres Flugwesens ab und

Der Arzt stellte tatsächlich Stamm-Beitritt und wird den seltsamen Fall einer eingehenden Untersuchung unterziehen.

Norwegen bereitet Polar-Expeditionen vor.

Nach Meldungen aus Oslo sind im norwegischen Staatsparlament 1000 Kronen für Polar-Expeditionen im Jahre 1930 vorgesehen. Dieser Betrag soll für drei Expeditionen verwendet werden, die von dem staatlichen Spitzbergenforscher nach der Arktis entsandt werden sollen. Eine dieser Expeditionen wird Ende Juli nach Ostgrönland gehen; sie wird aus 25 Teilnehmern, 10 Mann Besatzung des Schiffes mitgeführt, bestehen. In der Winterzeit bei Drakland aber überwintert angestrichelt eine norwegische Expedition aus sechs Mann, die nach Spitzbergen aufbricht, vier Mann. Die neu auszurüstenden Expeditionen sollen mit diesen beiden Expeditionen zusammenarbeiten und deren Arbeiten fortsetzen. Zu diesem Zweck folgen den Expeditionen je zwei Geologen und Zoologen sowie ein Botaniker.

Außerdem werden im Sommer norwegische Expeditionsschiffe nach Frau-Josef-Land, das Sowjetrußland betanntlich für sich beansprucht, auf das aber auch Norwegen Anspruch erhebt, und nach Spitzbergen aufbricht werden, wo Ordnung in die Benennung verschiedener Punkte gebracht werden soll. Es handelt sich dabei um eine äußerst umfangreiche Arbeit, da die verschiedenen Punkte Spitzbergs im Laufe der Jahrzehnte von verschiedenen Nationen anders benannt worden sind. Eine Flotte von 7000 Mann liegt bereit vor, 8000 weitere müssen noch gefunden werden.

Eislon aufgefunden?

Die sogenannte Antarktische Kommission in Moskau erzieht von der Radiostation Zinkene, die eine Zügereise im Nordpolen durch die Providence hat entfernt ist, Nachricht, daß dort angenommen wird, der amerikanische Polarforscher Gifford und sein Weiblicher Vorstand seien im Gebiet des fließenden Anagnema niedergelassen. Die Anagnema mündet ungefähr Kilometer östlich vom Kap Sewern in Eismeer. Woran die Radiostation Zinkene ihre Annahme gründet, ist hier noch nicht bekannt geworden, jedoch gehen andere Nachrichten über die letzte Sichtung Eislons und den damals einliegenden Schneesturm in jener Gegend nach der Ansicht der antarktischen Kommission der Zinkeneier Meldung eine gewisse Glaubwürdigkeit. Infolgedessen wurde von Moskau Meldung gegeben, daß eine Fliegerexpedition von der Providence bei einer Hundeschlittenexpedition von dem eingetroffenen Schiff Siawropol ins Anagnema-Gebiet abgefertigt werde.

In der Providence hat befindet sich die Fliegergruppe Elenjow und Gladstom. Es wird vermutet, diese über die Radiostation Zinkene zu erreichen. Unklarheit liegt darin, daß die Fliegergruppe Elenjow aber die Sta-

Telephongespräche mit fahrenden Schiffen über eine Entfernung von mehr als 1200 Kilometer über See erzielt.

Das große Publikum, veranlaßt durch die Erruenerisachen des Rundfunks und ziemlich unbewußt des Unterschiedes zwischen Radio-Telegraphie und Radio-Telephonie, wird nicht sonderlich überrascht sein, zu vernehmen, daß seit einigen Monaten jeder Telefonabnehmer in Deutschland mit fahrenden Schiffen in der Nordsee, die eine Radiosprechanlage an Bord haben, sprechen kann.

richtig telefonieren im Gegenprechbetrieb sein Apparat aus, wie wir es bei jedem Ferngespräch gewohnt sind. (Telegraphieren kann man in der deutschen Handelsflotte, betanntlich schon seit drei Jahrzehnten, denn bereits im März 1906 hatte der Norddeutsche Lloyd seinen Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ mit einer Funkstation, Sprech-Telephon, ausgerüstet.)

Das große Publikum wird also das Freizeits ohne Emulation aufnehmen. Erleichtert ansetzen werden aber die Kapitane und Reeder jener kleineren Schiffe, die aus Erparnisgründen von der Verwendung eines Telegraphen möglichst absehen wollen. Die Telegraphie durch die Telephonie ist für die kleineren Reedereien auch aus anderen Gründen von Wichtigkeit.

Die Verbindung zwischen Kapitane und Reeder wird nun sehr viel lebhafter. Der Reeder erhält sofort Auskunft über die Größe des Fanges, über den Standort des Schiffes, die Wetterausichten, Eisbergschiffe und dergleichen mehr. Umgekehrt kann er ohne Schwierigkeiten dem Kapitane Ruder geben, den Markt mit den gefangenen Fischen anzuweisen, bei dem gegebenen Augenblick der aufnahmefähigkeit ist und die günstigste Preisabgabe zeigt. Außerdem können sich auf See fahrende Dampfer derjenigen Reederei funktentelegraphisch auf besonders ergiebige Fanggründe aufmerksam machen, das Befehlen eines erschöpften Gebietes rechtzeitig verhindern.

Die Gespräche zwischen dem Schiffsdampfer und seinem Kapitane werden natürlich in voller vereinbarten Gegenständlichkeit geführt, damit die Konfurrenzreederei aus dem Gespräch nicht profitieren kann.

Im Dezember 1929 waren etwa 20 deutsche Norddeutscher-Lloyd-Schiffe mit Funkfernprechgerät für den Verkehr mit den fahrenden Schiffen in der Nordsee und im Atlantik für diese Zahl auf etwa 20 erhöht haben. Zum größten Teil handelt es sich wie gewohnt um Hochseefischer-Schiffe, aber auch Geleit-, Jollfahrzeuge, Seegeldendampfer, Küstenfahrzeuge und Seebücherdampfer wurden installiert.

Als deutsche Gegenmittel an Land dient bei der Deutschen Reichspost betriebene Hörfunkstationen zu Hagen. Die Durchmittels-reichweite der Nord-telephonierender wird mit etwa 800 Kilometer über See angegeben, doch wird diese Reichweite in der Praxis vielfach weit überschritten. So hat kürzlich die Reederei des Schiffes „Krona“ über eine einmündige Verhandlung mit dem Kapitane ihres Schiffes

über eine Entfernung von mehr als 1200 Kilometer über See berichtet, wobei die Kaufübertragung so klar war, als ob es sich um ein gewöhnliches Stabtelephonat gehandelt hätte. Auch von Berlin aus fanden gelegentliche Ferngespräche mit den gewöhnlichen Telephonapparaten von der Wohnung aus mit mehreren auf hoher See befindlichen Schiffsdampfern statt.

Abzug eines amerikanischen Großflugzeugs.

Wie aus Los Angeles gemeldet wird, hätte über die Stadtandromaden von San Diego ein dreimotoriges Großflugzeug mit sechs Besatzungsmitgliedern abgefertigt werden. Am Bord befanden sich zwei Führer und vierzehn Passagiere. Das Flugzeug kam von Santa Catalina, wo ein Verbotenes Haltgefunden hatte. Die Ursache des früheren Unfalls konnte noch nicht ermittelt werden.

Schneidervollstener 1881 abachtet. Nach einer Meldung aus Mailand ist der italienische Fliegerlieutenant Del Molin, der beim letzten Gefährlichkeitsverwehender um den Schneidervollstener in England verurteilt wurde, aber dem Garde-Es tödlich abgelehrt. Bei einem Gefährlichkeitsverwehender hat sich das Flugzeug überfliegen und ist in den See gestürzt.

Zwei Millionen Mark Schaden beim Londoner Filmalleierband. Der Schaden bei dem Brand der Aufnahme-ateliers der Gainsborough Filmalleierband in London wird nunmehr mit zwei Millionen Mark angegeben. Weitere vier Millionen sind inzwischen mit Brandwunden in das Krankenhaus eingeliefert worden, so daß insgesamt sechs Millionen verätzt wurden.

Der englische Frachtdampfer „North Pacific“ in Seenot.

Der englische Frachtdampfer „North Pacific“ mit vierzig Mann Besatzung an Bord befindet sich, etwa 340 Meilen von Cape Horn entfernt, in schwerer Seenot. Drei Vierdecker aus Seattle sind auf dem Weg zur Hilfeleistung abgegangen. Die „North Pacific“ war vor Island nach Vancouver unterwegs und hatte eine Ladung Weizen an Bord.

werde zu gegebener Zeit vor einem zweiten Flug nicht zurückzukehren. Ich wollte auf dieser Reise in Newport, in Cleveland und in Indianapolis. Bürgermeister Walker hat mich überaus herzlich empfangen, und Oberst Sigmund kam extra mit dem Flugzeug von Columbus per Flugzeug nach Indianapolis. Wir haben prächtige Stunden miteinander verbracht. Ich wollte übrigens nicht nur Amerika näher kennen lernen, sondern es lag mir fernher daran, einmal mit Köhl den Ozean während der fliegenden Reisezeit unter dem Gesichtswinkel des Fliegens zu beobachten.

Auf der „Stromer“ war es einzig schön. Wenn man dieses Schiff in einem ausländischen Hafen sieht, ist man wahrhaftig stolz, ein Deutscher zu sein.

Als der Flugzeug mit Köhl den Columbus-bahnhof verließ, spielte das Musikfrosch ihm zu Ehren den bayerischen Wehrmarsch.

Die erste Flugzeuglandung auf dem Feldberg.

Auf dem Feldberg (Schwarzwald) landete Sonntag nachmittags, kurz nach 1 Uhr, zum ersten Male ein Heilm-Dampfer-Sportflugzeug mit drei Insassen, das um 12.18 Uhr in Göttingen (Hohenollern) gestartet war. Die Landung erfolgte reibungslos. Die Maschine war mit einem Fabrikat und Göttingen dargestellt. Nach anschließendem Aufenthalt über die Maschine wieder zum Abflug. Der Pilot führt den Flug als Leistungsflug aus, da er beschäftigt, in allerhöchster Zeit das Großflugzeuggebiet zu überfliegen und dort zu landen.

Französischer Flieger tot.

Die französischen Fliegeroffiziere Godes und Cados sind Sonntagabend um 14.30 Uhr in Afrika gelandet, nachdem sie sich 23.000 Meilen, in der Luft gehalten und 22 neue Weltrekorde an sich gebracht hatten.

Der Verbrecher wird stumm.

Ein seltsamer Vorfalle ereignete sich bei der Vernehmung eines gewissen Georges Burlet, der mehrere Einbrüche angelegt war, in dem französischen Orte M. L. in. Vor dem Untersuchungsrichter legte Burlet ein vollständiges Geständnis eines Einbruchs ab, den er in einem Hotel zu Montreux begangen hatte. Als er aber dann ein zweites Mal vernommen wurde, um weitere Angaben zu machen, sagte er kein Wort und benahm sich wie ein Stummer. Der Richter versuchte alle nur erdenklichen Mittel, um den Mann zum Reden zu bringen, denn er vermutete Verhellung. Doch nach dem ersten Geständnis lag dafür ebenfalls der Fall vor. Er wurde dem Richter ein Arzt angezogen, der aber auch nicht feststellen konnte, ob es sich hier um wirkliche Stummheit oder um einen sehr leicht gebildeten Betrug handelte.

Als Burlet vor Gericht ebenfalls nur durch Gebärden und Grimassen antwortete, mandte sich das Gericht an einen Spezialisten Dr. Zouloze, der darüber ansagen sollte, ob es möglich ist, daß jemand so plöblich und ohne offensichtlichen Grund die Sprache verlieren könne.

Der Schnee hat sich verirrt.



Statt an uns zu kommen, wo jung und alt die Divora heimgeht, die Palmen in

Der Schnee hat sich verirrt.



so schnellig auf ihn wartet, hat der Schnee ein groteskes, ungewohntes Kleid hüllend.

Eine Börse, die keine Hauffe und Baiffe kennt.

Auf der größten Diamantenbörse der Welt.

Die größte Diamantenschleiferei der Welt befindet sich in Amsterdam, und vom fünfzigsten Standpunkt aus, denn man versteht es in Amsterdam, Diamanten zu schleifen, von denen 100 auf ein Karat gehen, man schleift aber auch Rosenkranz, zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Karat, deren zwei Teile bis zu 10 Karat wogen. Der Gullinan, ein Geschenk des Königs von Afrika an den König von England, wurde 1808 bei Moser geschliffen, die Arbeit dauerte — obwohl ständig Ueberstunden gemacht worden sind — beinahe ein ganzes Jahr; das Rohgewicht betrug 8025 Karat.

Vom Rohstein bis zum Diamanten, wie wir

handeln. Von einer Geschäftsordnung war keine Rede und schlimme Praktiken fehlten nicht. Der Raum war sehr beengt, so daß sich der Handel zum Teil in den naheliegenden Straßen abspielte, man mußte, wo die Handelsmoral bisweilen auf das Niveau der Umgebung sank, in der die Besucher gefoltert wurden.

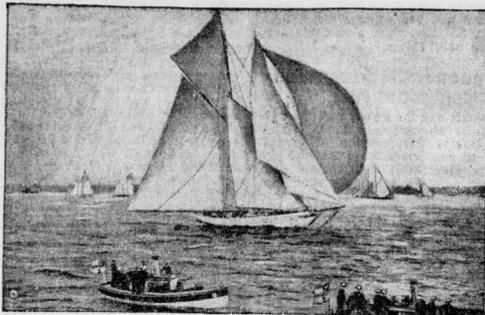
Der Sekretär der Börse erzählt, daß sämtliche Mitglieder (etwa 1600) hochanständige Leute sind, daß der Diamantehandel überhaupt ein Vertrauensgeschäft ist, wo man sich bei den Abschlüssen sogar „Glück und Segen“ wünscht und daß hier Betrug, Fleiten, Ge-

richtig pflegt. Gerrenlose und fortgelassene Hunde haben es begeben in Paris recht schlecht. Aber auch für diese Paries des Hundegeschlechts soll jetzt georbt werden.

Die Hunde haben die Verbesserung ihrer Lage der sogenannten vornehmen Gesellschaft zu verdanken. Die tierfreundlichen Damen konnten es nicht dulden, daß die armen Tiere es auf der Straße bisher so schlecht hatten. Dieser Tage ist auf Kosten der Tierfreunde ein herrlich eingerichtetes Asyl für Hunde eröffnet worden. Dem Asyl leben Tierärzte und Krankenpflegern zur Verfügung. Die berenlosigen Kater werden es dort sehr gut haben, während bisher ein bei einem Straßenunfall verwundeter Hund manchmal 24 Stunden an dem Polizeirevier warten mußte, bis er unter tierärztliche Aufsicht kam. Jetzt sollen Hunde, die auf der Straße verunglückt sind, sofort in das neue Asyl transportiert werden. Unrettbar verunglückte Hunde werden mit Chloroform getötet, während man die Tiere bisher durch ein qualvolles Gasverfahren in den Tod beförderte.

so ist das wohl ohne weiteres glaubhaft. Herr von Fron Arthur May aus Chicago aber erklären kürzlich vor Gericht, ihre Hausnachbarn David Raan und Walter Lindquist schmachten Nacht für Nacht darauf laut um die Werte, daß gar nicht daran zu denken sei, auch nur einmal ein Auge zu schließen: „Bitte, Richter, verbieten Sie den beiden ein für alle Mal diesen Raub unserer Nachstraße.“ Richter Vaußer schüttelte beharrlich den Kopf: „Ich kann niemandem das Schmachten verbieten, denn ein derartiges Gesetz gibt es nicht.“ Dann meinte er aber zum Revidenten der Rechtsordnung, die sich schon voller Freude empfielen wollten: „Halt!“ Dafür haben wir aber hier einen Paragraphen gegen nächtliche Aufweckung, und der enthält nichts, was mich daran hindern könnte, ihn auch auf das Schmachten anzuwenden. Die Befragten werden auf Grund dieses Paragraphen auf je fünf Dollar Geldstrafe verurteilt. Außerdem befehle ich jeden der Verantwortlichen zum Hüter des anderen. Einer hat immer zu wachen, und wenn er den andern Schmachten hört, diesen beizügig kräftig zu stoßen, daß sofort Ruhe eintritt.“ Raan und Lindquist aber sollen die Nacht geunthert haben, schlaft die Velephellen um ihre Betten banen zu lassen, um nicht noch wegen dieser abwechselnden Nachtwache und der zu erwartenden häufigen Kräfte miteinander in Streit zu geraten.

Die frühere Kaiserjacht in die Luft geflogen.



Im Hafen von Marseille ist die frühere Kaiserjacht H. „Meteor“ durch eine Explosion im Maschinenraum mit nachfolgendem Brand zerstört worden. Das Besatzung war gerade im Begriff, über Spanien nach Amerika in See zu gehen. Zwei Personen erlitten schwere Verletzungen.

Die frühere Kaiserjacht mußte auf Grund des Verfallens Vertriebs abgeliefert werden und wurde später von dem Inhaber wieder gekauft, der sie in „Minkat“ umbenannte. Am 18. Juli 1912 ist das Schiff während der Rieder Woche in früheren Jahren.

Schnarchen ist strafbar.

Die Sache muß schon ganz schlimm gewesen sein. Wenn ein Mensch schnarcht, er werde durch das Schnarchen eines im Nebenschlaf schlafenden um seinen Schlummer gebracht,

Wasser für Millionen.

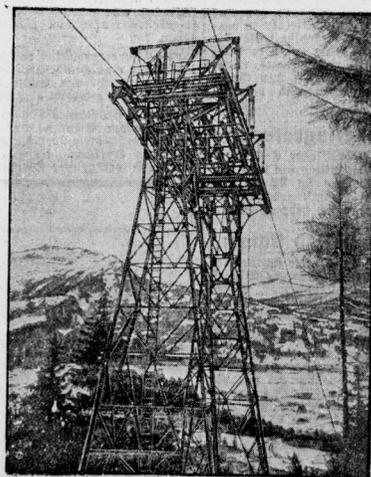
Zu den wichtigsten hygienischen Aufgaben jeder Stadt gehört die Beschaffung, einwandfreien, feinstreuten Wassers, das schlechtes Wasser fast immer verfließen zur Folge hat, wie mit zum Beispiel vor achtzig Jahren bei der hannoverschen Tausendpöndele erlebten konnten. Berlin ist durch die märkischen Seen, den Wannsee, den Müggelsee, und den Zegeler See in nächster Umgebung eine sehr wasserreiche Stadt. Aber einmal muß dieses Wasser bis zu zwanzig Kilometer weit in 5 Stock hohe Häuser gepumpt werden, und, was noch wichtiger ist, vollständig geläubert und von Keimen befreit werden, um genießbar zu werden. Dazu sind naturgemäß große Werke notwendig, damit der Wasserbedarf einer Stadt mit vier Millionen Einwohnern sichergestellt werden kann.

schädlichen Stoffen, sowie größeren tierischen und pflanzlichen Substanzen. Aus dem „Vorflärer“ wird es erneut hochgepumpt und fließt in die eigentlichen Filteranlagen. Der erste Filter, den das Wasser passiert, besteht aus einer 30 Zentimeter starken Schicht feinen Sandes, die zweite enthält gröbere Kies, während die dritte mit Kieselsteinen angefüllt ist. Damit ist der Reinigungsprozess des Grundwassers erledigt, und es wird nur in den richtigen Reimwasserbehältern angelassen, aus denen es je nach Bedarf in größeren oder kleineren Mengen in die Häuser gepumpt wird.

Etwas moderner ist die kleinere Anlage in Kaufdorf, die nur über 28 Tiefbrunnen verfügt. Hier läuft das Wasser unter fast gleichbleibendem Druck durch die Filter, wodurch ein schnellerer und vor allen Dingen regelmäßiger Reinigungsprozess erzielt wird.

Die voranstehenden Wasserwerke reichen in normalen Zeiten vollständig aus, um den Wasserbedarf Berlins sicherzustellen. Meistens befinden sich in den Reimwasserbehältern sogar so große Reserven, daß die Stadt ohne neues Pumpen auf mehrere Tage hinaus mit Wasser versorgt werden könnte. Schwere wird die Wasserversorgung in den wenigen Sommertagen, in denen ansehnlich große Hitze und anhaltende Trockenheit herrschen. Denn ansehnlich mit dem Nachlassen der Förderung des Wassers tritt eine ungeheure Vermehrung des Bedarfs ein, die durch die große Hitze bedingt ist. Aber bisher ist es den städtischen Wasserwerken noch immer gelungen, die mehr als 200.000 Kubikmeter große Wassermenge auch an solchen Tagen herbeizuschaffen. Aber bei dem raschen Anwachsen der Berliner Bevölkerung wird wohl der Tag nicht mehr fern sein, wo die Wasserwerke nicht mehr ausreichen werden. Glücklicherweise ist die Umgebung Berlins so wasserreich, daß eine eruierte Förderung nach menschlichem Ermessen eintritt kann, selbst dann nicht, wenn sich Berlins Bevölkerung noch einmal verdoppeln sollte. B. A.

Die längste Drahtseilbahn Europas.



Bei Oberdorf im Allgäu (Bayern) wird zurzeit eine fünf Kilometer lange Drahtseilbahn zum Gipfel des Nebelhorns erbaut. Die Bahn, die hauptsächlich dem Winterportverkehr dienen soll, dürfte noch im Laufe dieses

Winters in Betrieb genommen werden. Unter Bild zeigt einen der mächtigen eisernen Doppelseiler der Bahn, 200 Meter oberhalb Oberdorfs.

Ein Käufer mit Mikrophon.

den in dem Gedränge wäre es schier unmöglich, sich mit einer gewissen Person zu treffen. An kleinen Tischen sitzen Hunderte von Käufern und Verkäufern, letztere referieren sich aus selbständigen Händlern und Wärlern. Kommt ein Interessent, haben für ihn selbstredend ein Dutzend Konkurrenten die „passende Ware“ und die Wahl fällt ihm tatsächlich schwer, da ja die Herrschaften nicht nur mit lautem Geschrei, sondern auch mit Händen und Füßen offerieren.

Ein Käufer mit Mikrophon.

Nach erfolgter „Schätzung“ resp. Prüfung der Steine mit der Lupe macht der — meistens ausländische — Käufer ein Angebot, an Grund der Forderung des Verkäufers wird natürlich nur selten abgelehnt. Verständigen sich beide Parteien, wird die Partie gewogen, in ein Kuvert gefüllt und vom Kaufhelfer versiegelt, bis der Käufer seinem Auftraggeber befragt, ob er mit dem „ausgehobellen“ Preis einverstanden ist. Dieses Vorgehen scheint tatsächlich Vertrauens- und Ehrerbau zu sein, die Herren arbeiten ohne Quittung; der Siegel ist für sie heilig.

Die gewöhnlichen Diamanten (Kleindiamanten genannt) werden hier heiss partienweise gehandelt, wobei jeder kleine Stein genau geprüft, sein Wert berechnet, und dann der Kaufpreis des ganzen Pokens geschätzt wird. Die Händler behaupten, daß sich selbständige Händler mit 3 Prozent, Makler mit 1 Prozent Reingewinn begnügen müssen.

Das Interessante an dieser Börse, an der ausschließlich Diamanten und sonstige Edelsteine gehandelt werden, ist wohl die Tatsache, daß es hier keine Hauffe und Baiffe gibt, wenigstens nicht in dem landesüblichen Sinne. Diamanten und Perlen bleiben eben feste, ewige Werte, die immer gesucht und teuer bezahlt werden müssen, mag sich die Weltgeschichte drehen wie sie will.

Das Interessante an dieser Börse, an der ausschließlich Diamanten und sonstige Edelsteine gehandelt werden, ist wohl die Tatsache, daß es hier keine Hauffe und Baiffe gibt, wenigstens nicht in dem landesüblichen Sinne. Diamanten und Perlen bleiben eben feste, ewige Werte, die immer gesucht und teuer bezahlt werden müssen, mag sich die Weltgeschichte drehen wie sie will.

Hundeleben in Paris.

Nirgends in der Welt ist der Klaffenunterschied zwischen Hundes zu groß wie in Paris. In den Seiten von Marquisen, Herzoginnen und in den Palais von Finanzmagnaten sehen Hunde höher im Rang als das Dienstpersonal. Die Tiere liegen auf weichen Stößen, oder ruhen in Karofbetten, sind in leidende Decken von erlesener Pracht eingehüllt und werden mit ausgehobenen Delikatessen gefüttert. Jeder Pariser Diener weilt nur allzu auf, daß er sich mit Madame nur dann glänzend versehen kann, wenn er ihr Hundchen

den Begriff verstehen, ist es ein weiter Weg. Beim Spülen ist das Verfahren darauf gerichtet, die überflüssigen Teile möglichst vollkommen zu erhalten.

Der zu spaltende Stein wird mit Zement an einem „Schnitzmesser“ (eine Art Holzschiffchen) befestigt und solange mit einem Stück Nubdiamant (sehr stumpfe, später schärfere Stüchchen) bearbeitet, bis eine genügend tiefe Kerbe entsteht, die man dann durchläßt, so daß der Stein in zwei Teile zerfällt. Der größere Teil wird zum Brillantenschleifen verwendet, die kleinere Hälfte, „emble“, je nach Wichtigkeit zu Brillanten oder Rosen verarbeitet.

Das Sägen tritt meistens an Stelle des Spaltens auf und geschieht durch eine Maschine, deren wesentlicher Teil eine kreisförmige, ungenau dünne (0,05-0,12 Millimeter) Drehscheibe ist, die etwa 5000 Drehungen pro Minute macht. Der beim Spalten oder Sägen entstehende Diamantstaub wird selbstverständlich aufgefangen und verwertet.

Die folgende Operation ist

das „Snijden“.

Reiben, und dient dazu, die dem Steine durch den Spalter gegebene Form so zu verändern, daß die Hauptkanten, nach denen beim der Schleifer arbeiten muß, bemerkt werden. Also eine Art Modellierarbeit; die leichteste ist der Diamantenbearbeitung, die auch von Frauen ausgeführt wird.

Nun kommt die wichtigste und schwerste, zugleich auch letzte Station, das eigentliche Schleifen.

Der Stein wird flächenweise bearbeitet; das Brillantenschleifen erfordert das Andringen von nicht weniger als 58 Flächen!

Die Grundform ist rund, die Abweichungen von diesem. Zw nennt man fangenmodell (Phantastikform), die der Kaufhelfer je nach Form und Tüte des Steines zu wählen weis. Es gibt nur wenige Schleifer, die es zu dieser Vollendung gebracht haben. Bekannt sind ein aus einem einzigen Diamanten geschliffener Ring und ein Kreuz.

Die fertige geschliffenen Steine kommen in den Handel, der sich hauptsächlich an der berühmten Amsterdamer Diamantenbörse abspielt.

Die Diamantenbörse

ist ein Meisegebäude. Dort mit Saes, eigenes Post- und Telegraphenamt, Telephonzentrale, große Versammlungsräume, Restaurationsbetrieb. — Alles ist da. Der große Apparat ist auch in jeder Hinsicht erforderlich, da ja hier tatsächlich Millionenumsätze gemacht werden; die Börse verläuft im vorigen Jahre allein in Amerika Steine im Werte von 30 Millionen holländische Gulden.

Es ist interessant, wie sich die Diamantenhändler emporgearbeitet haben! In den 70er Jahren betrieben sie ihre Geschäfte noch auf der Straße, später in kleinen Lokalen. Eine alte Chronik berichtet darüber, daß sie im „Café Rembrandt“ täglich eine Menge Kaufleute sammelten, um mit Diamanten und Perlen zu

Auflage über 80000 Exemplare

Auflage über 80000 Exemplare

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Miwagblättern veröffentlicht.

Saale-Zeitung, Halle-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarerische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

„Kleine Anzeigen“ gilt die Werberklärung. Das Wort folgt nur 30 Pf., die Lieferfrist 30 Pf., die Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Verträge werden auf sechs 30 Pf. nach unten abgemindert. Gültigkeitsdauer bei 60 Pf., bei 30 Pf. 30 Tage.

Jung. Chauffeur
18 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Maßb.-Angebot
29 Jahre alt, 6 1/2 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Haustochter
Diese Frau kann kochen und waschen, häusliche Arbeiten, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Lehrerin
für Schule bestens geeignet, tadelloser Charakter, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Motorrad
1921, mit all. Zul., 4/16 in gutem Zustand für 1000 Mark abzugeben. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Kaffier
55 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Handlungslehre
18 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Zu vermieten
Wohnung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

4-5000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Allemand
sans famille, avants francs, cherche place comme employe. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
15 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

8-10000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Chemiedemittel
Gofin
18 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
17 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
26 Jahre alt, orientiert in allen technischen Arbeiten, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
21 Jahre alt, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Metler
22 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Madchen
19 Jahre, fucht Stellung, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Einbaudrehmaschine
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Landmaschinen
w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

15-30000 Mark
auf eine Hypothek, w. in Landmaschinen u. Reparaturwerkstätten ausbilden kann. Offerten erwidert Paul Wagners, Chemnitzstr. 7.

Auflage über 80000 Exemplare

Kleine Anzeigen

Auflage über 80000 Exemplare

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Mitgabblättern veröffentlicht. Saale-Zeitung, Halle-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarerische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

Die kleine Anzeigen gilt die Werberbestimmung. Das Wort kostet nur 5 Rpf. Die Heberdrück 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. Die Stelle werden auf alle 3 Rpf. Das Wort kostet nur 5 Rpf. Die Heberdrück 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. Die Stelle werden auf alle 3 Rpf.

Tiermarkt
 Zu kaufen gesucht: Ackerpferde, Pferde, Kühe, Schweine, Gänse, Enten, Hühner, Kanarienvögel, Fische, Vögel, etc.
Pindlerböden
 Pfeffer, Kaffeebohnen, etc.
Reis
 Gute noch 3 Cent
Reis
 (Kleinerer) 2 Cent
Reis
 (Kleinerer) 2 Cent
Reis
 (Kleinerer) 2 Cent

Kuh
 zu verkaufen.
Kuh
 zu verkaufen.
Kuh
 zu verkaufen.
Kuh
 zu verkaufen.

Flieher
 sucht die Bekanntschaft eines netten Mädchens von 17-21 Jahren.
Herzenswunsch
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Wieder-Verheiratung
 Eine nette Frau sucht einen netten Mann.

bandwirtssohn
 23 Jahre, anerkannter Reises, der für alle Verhältnisse geeignet ist.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.
Heirat
 Ein netter Mann sucht eine nette Frau.

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die kleine Anzeigen gilt die Werberbestimmung. Das Wort kostet nur 5 Rpf. Die Heberdrück 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. Die Stelle werden auf alle 3 Rpf. Das Wort kostet nur 5 Rpf. Die Heberdrück 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei. Die Stelle werden auf alle 3 Rpf.

Offene Stellen

Wir suchen baldigst für Halle - Stadtbezirk - einen erfahrenen, geschäftstüchtigen

Inspektor oder Generalagenten

der neben der Lösung technischer Aufgaben befähigt ist, die städtische Organisation, welche ihm unterstellt wird, in allen von uns betriebenen Zweigen zu leiten und auszubauen. In Betracht kommt nicht ein junger, erfahrener Versicherungsfachmann; geboten wird Dauerleistung mit Aussicht auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung. - Gleichzeitige suchen wir

Mitarbeiter

aus allen Berufsrichtungen gegen hohe garantierte Besoldung; Intaktsbestände können eod. mit übernommen werden. - Schriftl. Bewerb. erb.

Nachener und Münchener Feuer-Vers.-Vers.

Bezirksdirektion Halle a. S., Riebeckplatz 2

Gmiedelehrling
 in Chemnitz gesucht.
Mädchen
 12-18 Jahre, für Geschäftsbüro.
geb. Dame
 nicht unter 25 Jahre.
Grüßlein
 zur Erlangung der Bekanntschaft für ein.
solche Frauen
 1. Bedenkmittel entgegen.
Hausmädchen
 im Norden u. West.
geb. Dame
 nicht unter 25 Jahre.
Stellensuche
 mit Kochkenntnissen.
Dom. Buchhalter
 bekennt mit allen einschlägigen.
Stellensuche
 mit Kochkenntnissen.
Dom. Buchhalter
 bekennt mit allen einschlägigen.
Stellensuche
 mit Kochkenntnissen.

Vertreter
 von leistungsfähiger Weberer zum Verkauf von Wolstoffwaren.
General-Vertretung
 in Magdeburg, Halle, etc.
Wer will 200-300 Mk.
 monatlich mit nur 11 bis 25 Mk. Anfangskapital?
Wer will 200-300 Mk.
 monatlich mit nur 11 bis 25 Mk. Anfangskapital?

Jeder Zeitschriftenreisende erhält

der gewohnt ist intensiv und zuverlässig zu arbeiten, findet bei mir lohnende Vertriebsobjekte

Nach Maßgabe der bestehenden Verbandsvorschriften

erhält eine Vergütung, die in Bezug auf die sogenannte Oberreisenden-Provision

aus durchaus annehmbar betrachtet werden kann.

Arbeitsgebiet: Großthüringen - Mitteld. Ind.-Gebiet Hessen - Rhön-Gebrige - angrenzende Städte

Arbeitsgebiet: Großthüringen - Mitteld. Ind.-Gebiet Hessen - Rhön-Gebrige - angrenzende Städte

Unter Angabe von Referenzen an die

Buchhandlung Ed. Georgy Nachf.

in Erfurt

gegründet 1888

Aus der Stadt Halle
Die erste Maste.

Die erste Maste erschien - wie der Chronist melden muß - am Sonnabendmittag um 6 Uhr auf dem Platz vor der Hauptpf.

Ein mächtiger weber Unterfragen, wie ihn lange vor dem Kriege mal kleine Kinder trugen - mit einem wunderwollen breiten Schilp

Sie sehen lo gepfligt, lo einseitlich, lo fittvoll aus. Hinter ihren großen Glasfenstern, auch wenn sie nur stillstehn und sind, oder die Ausmaße eines Badenanzuges haben.

Obder vielleicht wären sie auch nettlich gewesen, weil sie noch hinter dem durchsichtigen Gitter ihres Gefängnisses schmachten

Ich sah eine bunt angelegene Maste in einem Anstellungsraum, der die Mühsamung klar im Gesicht geschrieben stand.

Ihre speziell wünsche ich einen frohen Festtags, galante Spanier und Pierrots.

Immer noch müdenmordender Krieg.

Wie wir schon mitteilten, ist die Müdenbekämpfung im vollen Gange. In der nächsten Zeit wird, wie wir erfahren, die Gegend der Stadt, welche zwischen dem hinteren Weinbergbrücke, Pappelallee, Mühlweg, Lindb.

gemeinde veranlaßt werden. Deren Weanträge ist nach den Vorschriften der Zutritt zu den Kellern und sonstigen Gelassen zu er

Einbruchsvorfall in die „Schauburg“.

In die Schauburg-Küchle drang am Sonntagmorgen gegen 5 Uhr ein Dieb ein. Er zertrümmerte die Scheibe eines Klotzfensters und öffnete das Fenster. Anwohner wurden aber durch das Klirren der Scheibe gewekt.

Halle und der Provinzialauschuß.

Die Wahlen zum Provinzialauschuß, die am Sonnabend der Provinziallandtag vor

Der Provinzialauschuß hat außerdem im Rahmen der Gesamterhaltung besondere Bedeutung. Er stellt gleichsam einen Auschuß aus Magistrat und Stadterordneten

Unsere Stadt im speziellen hat Anlaß, mit diesem Wandel unzufrieden zu sein. Gerade in der Zukunft wäre es für Halle ungemein wichtig gewesen, im Provinzialauschuß

Die Wahlen im Provinziallandtag.

Der Landesparlamentarier wird erst im März gewählt.

Am Sonnabend, gegen 10.30 Uhr, eröffnete der stellvertr. Vorsitzende Dr. Adler (Dnat.) die zweite Sitzung des Provinzialland

Sie sahen nach, was die Ursache des Varmes war und stürzten lo den Einbruchsvorfall. Der Unbekannte ergriß die Flucht.

Ein Motorrad fährt Kinder um

In der Gr. Brunnenstraße fuhr gestern vormittag ein Motorradfahrer auf dem Bürgersteig. Ein 13jähriges Mädchen und ein dreijähriger Junge, die hier gerade entlanggingen, wurden umgefahren. Das Mädchen kam mit dem Schreck davon, der kleine Junge wurde leicht am Kopf verletzt.

tages. Ein Antrag fordert vor der provk. Regierung sofortige Inangriffnahme der Um

Ein Antrag der Nationalsozialisten, der gegen die Verteilung der Sitze protestiert, findet starken Widerspruch im Hause. Es liegen vier Eingriffe vor, von denen die zwei ersten unbegründet zurückgewiesen werden.

Die Wahl zum Provinzialauschuß ergibt für die Listen Weims (Soz.) 44 Stimmen, von Engeltrachten (Dnat. u. Wirtschaftsp.) 29, Gutjahr (KPD.) 15, Höfcher (DVP. u. Landvolk) 15 und Händler (Kathol.) 7.

- 1 Weims, Weber, Vöfcher, Kämpf, Wandersloß (Dnat.) und Vorenz; 2 von Engeltrachten, Kodel, Götner u. Römer; 3 Gutjahr u. Kahner; 4 Höfcher u. Romburg.

Die Wahl des 1. Vorsitzenden lagen zwei Vor schläge vor, von den Sozialdemokraten Hg. Weber, von den Kommunisten Gutjahr. Bei der Wahl erhielt Weber 83 Stimmen.

Wahlen zum Staatsrat.

vor. Da auf 250 000 Stimmen je ein Sitz kommt, ist die Provinz Sachsen neben Vertretern in den Staatsrat. Es liegen wiederum fünf Wahlvorschlüge vor, von denen die Liste Sänders (Soz.) 45 Stimmen erhält, die Liste Dr. Nive (Dnat. u. Wirtschaftsp.) 29, Dr. Zehle (DVP. u. Landvolk) 15, Wahlvorschlüge Gutjahr (Komm.) 14 und Sändler (Kathol.) 7.

- 1 Sändler, Scholz u. Schilling; 2 Dr. Nive u. Frdr. v. Wilmowits; 3 Dr. Zehle und 4 Gutjahr.

Die Nationalsozialisten erhalten keinen Sitz. Punkt 4 der Tagesordnung betraf die Wahlen des Landesparlamentarier.

schuß schlug vor, die Amtszeit auf zwölf Jahre zu erhöhen und empfahl die Wiederwahl Dr. Säbners. Von den Delegierten wurde der Antrag auf Vertagung gestellt. Der Antrag wurde mit 26:25 angenommen, bei Stimmeneinhaltung der Sozialdemokraten und Kommunisten. Dr. Zehle (DVP.) bezieht dieses Ergebnis als Affront dem Landesparlament gegenüber.

Der Landtagspräsidenten Baer verläßt darauf den Landtag, dem Antrag entgegengesetzt, bis Anfang März. Am Anstich an der Provinzialtag tagten die einzelnen Auschüsse.

Ernennung zum Notar. Der Amtliche preussische Preßedienst meldet, daß der Rechtsanwalt Dr. Joh. P e n z n e r in Halle a. d. S. zum Notar ernannt worden ist.

Der Reiseweg von West nach Ost geht über Halle.

Eine Anzahl deutscher Städte: Halle, Leipzig, Dresden, Meißel, Breslau und noch andere in diesem Raum liegend, haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um mit ihren Verkehrsverbänden eine gemeinschaftliche zielbewußte West-Ost-Propaganda zu treiben.

Was heißt West-Ost-Propaganda? Der Reiseweg von der Ost- und Ausländer geht heute Wege, die der Linie Kassel-Halle-Breslau fern liegen. Der Ausländer beschließt, lo durch Holland nach Deutschland kommt, benutzt den „Reiseweg“, um in die Schweiz zu fahren und kommt über München direkt wieder nach Berlin oder Hamburg, um sich dort wieder einzuschiffen.

auf den Jahresende alten Kultur und Reisesweg quer durch das Herz Deutschlands anmerken lassen.

Der Arbeitsauschuß, an dem in rüstiger Erkenntnis der Möglichkeiten, die daraus entstehen können, naturgemäß auch Halle teil beteiligt wurde, hat ein Werbeprogramm aufgestellt, das zu Beginn dieses Jahres durchgeführt wird. Man wird zunächst an die Herausgabe eines Folders, eines Faltblattes, gehen. Es ist geplant, durch Vermittlung unseres Verkehrsamtes die Ausgestaltung dieses Faltblattes der West-Ost-Propaganda Herrn Prof. Sabis von der Kunstgewerkschule Giebichenstein zu übertragen. Das Faltblatt wird nun nicht irgendein Durchschnittsführer sein. Es wird neuartige Gesichtspunkte aufweisen und auch durch seine äußere Gestaltung wirksames Propagandamittel eines welt-lichen Reisesweges werden. Die Hauptpunkte dieses Weges sind Kassel, Halle, Leipzig, Dresden und Berlin. Im weitesten Stützpunkt dieser Verbindungsreise, in Kassel, fördern die Reiseswege von Köln, Paris und Frankfurt zusammen. Wie teilen sich in ihrem Juge nach Osten logisch wieder in zwei Linien. Die nördliche

HORCH 8

IN NORMALAUSFÜHRUNG

über dessen Güte sich mehr als 6000 zufriedene Besitzer einig sind, ist in seiner heute bekannten Form Deutschlands meistgekaufter Wagen der großen Qualitäts-Klasse



EUROPAS ERFOLGREICHSTER ACHTZYLINDER

HORCH 8

IN SONDERAUSFÜHRUNG

hat tiefliegenden Rahmen, neuartige Federung und besondere Karosserien. Die ersten Wagen stehen in unseren Verkaufsstellen zur Besichtigung und zu Probefahrten bereit

HORCH-VERKAUFSTELLE HALLE a. S.: LUDWIG E. WOLTER (MITARBEITER HERMANN HABERMANN), DELITZSCHER STRASSE 23

DRESDEN: Horchfiliale, Seestraße 21 / ERFURT: Mohag, Motorhandelsgesellschaft m. b. H., Reglering 12 / LEIPZIG: Horchfiliale, Ransstädter Steinweg 2 / MAGDEBURG: Magdeburger Autohallen O. Bähring, Sternstraße 13/17 / NORDHAUSEN: Raß & Friese, Am Altentor 7 / WITTENBERG: Walter Pippig, Juristenstraße.



Familien-Nachrichten

Am 18. Januar, nachmittags 4 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein lieber guter Vater, Schwager, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

der Privatmann Max Jäger

im 67. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 18. Januar 1930.
Krukenbergstr. 10a

In tiefer Trauer
Mathilde Jäger geb. Tolle
Otto Jäger und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Allen denen, die unserem teuren Entschlafenen das letzte Geleit zur ewigen Ruhestätte gaben, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Thiele, dem Männerverein von St. Ulrich, Beamtenorchester, Reichsbund der Zivilistenberechtigten, Eisenbahnverein und lieben Freunden und Bekannten.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Elise Werner geb. Bräuer
Halle a. S., Charlottenstr. 14 ptr.

Wo?

lasse ich meinen Schirm reparieren? Bei **Franz Rieckel** Schirm-Fabrik Kleinschmieden 6 Eingang Gr. Steinstr.

Drum Mädchen, wollt rote Mädchen Ihr haben, braucht nur an Röstiger Schwarzbier Euch haben.

Stadt-Theater Halle

Heute Montag 30.00—22.45 Uhr
Die andere Seite
Drama von R. G. Oberst
Dienstag 30.00—22.45 Uhr
Die Gefährdung aus dem Gefell
Oper von W. H. Wagner
Sollung der III. Stammfart. Rate erbeten.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 21. Jan. 1930—22. Uhr
Boris Godunow
Mittwoch Theater in Leipzig
Dienstag, 21. Jan. 20—22 1/2 Uhr
Bater sein begeben feht
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Dienstag, 21. Jan., 20 Uhr
Freibühne-Theater in Leipzig
Dienstag, 21. Jan. 7 1/2—9 1/2 Uhr
Recken im Parab.
Stadt-Theater in Erfurt
Dienstag, 21. Jan., 19 1/2 Uhr
Garmen
Stadt-Theater in Magdeburg
Dienstag, 21. Jan., 19 1/2 Uhr
Hies, roter Vater von Zivill
Nationaltheater in Weimar
Dienstag, 21. Jan., 19 1/2 Uhr
Strain Wörche.

Heidepark

Morgen Dienstag
Konzert
Prima Ruffe
a Halle 25 Pfennig.

Roh- und Gerbiertrau

frei Halle a. S., Seeburg 15. G. part. Mitts. 20 Uhr
Damen- und Stabeskleider werden angefertigt.
Geoffr. Kollé
Bismarckstraße Nr. 103, L. 33b.

Am Riebeckplatz



Gr. Ulrichstraße 51

Mit allen zu Gebote stehenden Verkehrsmitteln
wie Eisenbahn, Straßenbahn, Autos, Motorrädern, Fahrrädern
ja selbst mit Lastkraftwagen
eiltens zehntausende aus Nah und Fern
zu dem gewaltigen deutschen Tonfilm:



E.A. DUPONT'S
ATLANTIC
Die Katastrophe der Titanic

Der letzte Abend und die letzte Nacht auf dem, dem Untergang geweihten Ozeanriesen „Titanic“, jener furchtbaren Katastrophe, die seiner Zeit die ganze Welt bewegte.

Es spielen und sprechen:
Fritz Kortner - Lucie Mannheim - Theodor Loos - Hermann Vallentin - Franz Lederer - Dr. Philipp Manning

Im Interesse eines ungestörten Genusses bitten wir die Anfangszettel genau beachten zu wollen.
Beginn der Vorstellungen: Werktags 4.00, 6.05, 8.15

Besuchen Sie die Nadm.-Vorstellungen, denn der Abendandrang ist so gewaltig, so daß gestern wieder Tausende keinen Einlaß finden konnten.

WALHALLA

Montag, 27. Jan., abds. 8 Uhr
H. Kammermusik-Abend
Klingler-Quartett
3 Streich-Quintette:
Mozart c-moll
Mendelssohn A-dur
Brahms G-dur
2. Bratsche: Karl Wendel
Karen zu 4.—, 3.—, 2.50, 2.—RM. bei Hofman

Gute Ausbildung in

Waffenge
wird erteilt. Anfrag. unter D 7455 an die Exp. b. 31a.

Eigene

Damenmasche
11 werden, Exp. D 7477 an die Exp. b. 31a.

Konditorei und Kaffeehaus

ZORN
Am Dienstag, den 21. Januar 1930, abends 8.30 Uhr

Sonderkonzert des Künstlerorchesters
Kurt Schösser
unter Mitwirkung der Vortragskünstlerin

Martina Springer, Leipzig

Beglaubigte Abschrift.

Beschlus

In Sachen des Verbandes Deutscher Klavierhändler, Jur. Person, Sitz Leipzig, Geschäftsstelle Dresden, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Gerhard Meißner, Dresden Sarrestraße 3

Antragsteller,

gegen

die Firma C. Rich. Ritter, Gesellschaft m. b. H. Halle an der Saale, Leipziger Strasse 73

Antraggegnerin

wird der Antraggegnerin durch einstweilige Verfügung bis zur rechtskräftigen Entscheidung des Hauptprozesses bei Vermeidung einer für den Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Strafe untersagt:

in öffentlichen Bekanntmachungen Pianos zum Preise von RM. 600.— mit der Behauptung anzubieten, diese Pianos hätten unübertroffene Qualitätsvorzüge. Die Kosten werden der Antraggegnerin auferlegt. Der Streitwert wird auf RM. 2000.— festgesetzt.

Gründe

Der Antragsteller hat eine Anzahl Zeitungsinserate vorgelegt, in denen die Antraggegnerin ihre Fabrikate in verschiedenen Preislagen — beginnend mit Modell V. — RM. 600.— anführt und das Publikum auffordert, sich von den unübertroffenen Qualitätsvorzügen der Fabrikate überzeugen zu lassen. Er hat ferner Sachverständigenachten vorgelegt, wonach bei Pianos zum Preise von RM. 600.— von Qualitätsware nicht die Rede sein kann. Es ist also glaubhaft gemacht worden, daß die Antraggegnerin über die Beschaffenheit des fraglichen Fabrikates eine unrichtige Angabe gemacht hat, welche geeignet ist, den Anschein eines besonders günstigen Angebots zu erwecken.

Der Erlaß der einstweiligen Verfügung ist demnach gerechtfertigt. (§§ 3, 25 U. W. G.)

Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 ZPO.

Halle (Saale), den 10. Januar 1930.

Landgericht, I. Kammer für Handelssachen
Der Vorsitzende, gez. Grosshans.

Ausgefertigt Masslers, Kanzleinspekt.
L. S. als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.
Beglaubigt.

Vorstehend einstweilige Verfügung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Verband Deutscher Klavierhändler Jur. Person.

Dienstag, den 21. Januar 1930

Preisskat

3 Serien: Anfang 4.30 7.30 und 9.30 Uhr.
Deutsches Haus
Am Steinort 2

1. Preis: 1 Schinken von 8 Pfund

Keine Glatze mehr!



Dr. Müllers Haarwuchs-Elixier hilft sicher!
Müllern Sie Ihr Haar!

Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme, schnell und preiswert in Fachgeschäften bestimmt: Salon Alfred H. Schöning, Halle, Gr. Steinstr. 69.

Ihren Wunsch

nach einem schönen Speisezimmer erfüllt durch sehr große Auswahl u. ganz günstige Zahlungsbedingungen das Möbelhaus

G. Schaible

Große Märkerstraße 26 (am Markt)

Aufruf

des Jugendbundes im Gewerkschaftsbund der Angestellten, Gruppe Halle zum Reichsberufswettkampf der Angestelltenjugend 1930.

Alle faulmännlichen, technischen und Bürolerlinge, sowie alle Jungangestellten bis zum 20. Lebensjahr werden auf diesem Wettkampf aufgegriffen. Derselbe findet in Halle am 26. Januar, vorm. 11 Uhr, im Stadtgymnasium statt.

Der nachfolgend aufgeschriebene Ehreusausschuh unterhüt und ruft auf zu dem Kampfe, zu dem der große deutsche Wirtschaftsführer Dr. Hugo Götener die Raufmannen- und Angestelltenjugend mit folgenden Worten zur Teilnahme anläßt:

„Wir dürfen nicht vergessen, daß wir uns wieder empar arbeiten müssen, empor! spielen können wir uns nicht.“

Der Ehreusausschuh für Halle: Ehrenprotokoll Herr Stadtrat Dr. Th. H. H. H., Deputent des gesamten Schulwesens in Halle.

Ehrenausschuh: Ehrenvorsitzender Herr Handelsdirektor Dr. H. H. H., Direktor der Stadt. Handelskammer Halle.

Mitglieder des Ehreusausschuhes: Herr Dr. Ing. h. c. Traus, Vizepräsident der Industrie und Handelskammer zu Halle. Generaldirektor der Firma Hoffriedr. Völkner H. G., Annaberg. Herr Dr. phil. h. c. G. H. H., Direktor des Einzelhandels Halle, Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des Gewerkschaftsbundes der Angestellten Halle. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes. Herr Stadtrat Dr. H. H. H., Vorsitzender des hallischen Wirtschafts- und Berufsverbandes.

2 Wagon grüne Heringe

1 Wagon Seefische
1 Wagon Hering i. Gelee
1 Wagon Salzheringe
1 Wagon Bratheringe

Deshalb täglich Fisch auf jeden Tisch!!

aus der



Grüne Heringe

2-3 auf ein Pfd. Pfd. 22 Pf.

Grüne Heringe

3-4 auf ein Pfd. Pfd. 33 Pf.
Seelachs ohne Kopf... Pfd. 45 Pf.
Seelachsfillet... Pfd. 75 Pf.
Schellfisch ohne Kopf Pfd 48 Pf.

Ferner:

Aus den Ruchereten:
Makrelenbücklinge 1/2 Pfd. 25 Pf.
Fleckerlinge 1/2 Pfd. 35 Pf.

Kleier Spotten
1/2 Pfd. 50, 1/4 Pfd. 25 Pf.
Kiste 1 Pfd. Inhalt nur 88 Pf.

Seelachs und Goldbarsch
1/2 Pfd. 40 Pf.

Seelachs in dünnen Scheiben
rot geblaut, billigerer Brotbelag
1/4 Pfd. 40 Pf.

Ferner:
Saure Sardinen, 1/2 Pfd. 35 Pf.
1/4 Pfd. 18 Pf.

2-Pfd.-Dose nur 98 Pf.
Hering in Gelee, Marke See-
hund, nur bei uns zu haben, aus-
gewogen 1/4 Pfd. 35, 1/2 Pfd. 18 Pf.
2-Pfd.-Dose nur 105 Pf.

Konkurrenz für Leuna?

Die Zellulosefabrik Bergwerks u. G. plant die Erzeugung einer Zellulose mit...

Kaschdats neuer Produktionsbetrieb.

Die Kaschdats Fabrik A.G. in Hamburg hat nach langen Verhandlungen mit dem Stadt Burg...

850 Millionen Mark Siemens-Umlauf.

In der letzten o. G. S. der Siemens & Halske A.-G. teilte der Aufsichtsratsvorsitzende...

Frankfurt-Sachsen-Zählungen u. G.

Wie wir hören, war die Ermittlung des Umlaufes...

Bankhaus F. W. Krause, Berlin, liquidiert.

Die Liquidation der wirtschaftlichen Verhältnisse der F. W. Krause & Co. Bankgeschäft...

Infolange im Berliner Nachwarenhandel.

Die seit Schreibern bestehende Nachwarenhandelsfirma...

Große Landwirtschaftliche Woche 1930.

Die Große Landwirtschaftliche Woche des Jahres 1930...

Der hervorragenden Bedeutung des Stallmieses wird in der Veranlassung der Düngeabteilung...

Mittlung über Erzeugnisse in der Landwirtschaft.

bekanntgegeben und über das Problem der Dürrerleichterung...

Deutsch-belgische Stickstoff-Verständigung.

Das Stickstoffabkommen tritt mit einer Befriedigung...

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. Januar.

Table with columns for various stocks and their prices, including Accumulator, Esser Steink., and others.

Feft.

Berlin, 20. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse eröffnete...

Unter den heutigen schwächeren wirtschaftlichen Verhältnissen...

Berliner Produktienmarkt vom 18. Januar.

Amlich feinste Breite Getreide u. Colzaöl per 1000 Kilogr....

Wuppertaler Produktienmarkt vom 18. Januar.

Wuppertaler Produktienmarkt vom 18. Januar. Getreide...

Berliner Produktienmarkt vom 20. Januar.

20. Januar. * Die Generalversammlung...

Berliner Börse vom 18. Januar.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrielle-Aktien, and Verkehr-Aktien, listing various securities and their values.

Table titled 'Amliche Produktienmarkt vom 18. Januar' showing prices for various commodities like wheat, oil, and sugar.

Table titled 'Wuppertaler Produktienmarkt vom 18. Januar' showing prices for local products like flour and oil.

Table titled 'Berliner Produktienmarkt vom 20. Januar' showing prices for Berlin market goods.

Table titled 'Wuppertaler Produktienmarkt vom 18. Januar' showing prices for Wuppertal market goods.

Table titled 'Berliner Produktienmarkt vom 20. Januar' showing prices for Berlin market goods.

Table titled 'Berliner Börse vom 18. Januar' showing stock prices for various companies.

Table titled 'Berliner Börse vom 18. Januar' showing stock prices for various companies.

Table titled 'Berliner Börse vom 18. Januar' showing stock prices for various companies.

Table titled 'Berliner Börse vom 18. Januar' showing stock prices for various companies.

Aus der Heimat Verlodende Umgebung.

Berkwitz. Als das Auto einer halbschweren Bierbraueri in einer hiesigen Gastwirtschaft...

Diebstahl im Großen.

Verhaftung zweier Schwerer Diebstahler. Der eine bricht aus. Rember. Von der hiesigen Polizei wurden zwei verdächtige Männer festgenommen...

Kein Wegebau und keine Wegenunterhaltung mehr.

Berth. Die Sitzung des Kreisrates gab ein außerordentlich trübes Bild von der wirtschaftlichen Lage des Kreises...

Politischer Haß.

Neberau auf einen Nationalsozialisten. Deflau. Das politische Krimdbuch, das sich jetzt im ganzen Reich breit macht...

Die kleine Studentin

Roman von F. Will. Copyright by Marie Brügmann, München. (A Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

spielte sich zwischen 10 und 11 Uhr am Kreisplatz...

Was 2 Pfennig beim Milchpreis für die Landwirtschaft bedeuten.

Neue Millionenverluste. Bernburg. Der Landbau-Anwalt schreibt: Die milchverarbeitende Bevölkerung...

Ein Bandit in Schwefelstracht

Steinbach. Ein hiesiger Geschäftsmann hatte vor einigen Monaten, das für ihn leicht hätte schlimm ablaufen können...

6 Monate Gefängnis für Baumrevol.

Streh. Die beiden Baumrevolter, die Zimmerer Leitzinger aus Siemern und H. Niebold aus Tripitz...

Am Pfingsttagen stellten sie ihre Räder ab und launten ihrem politischen Gegner...

Halb verhungert aufgefunden.

Zanndorf. Die seit einigen Wochen vermisse Pflegerin Frieda Herz aus Blankensbain wurde am Freitag im hiesigen Forste...

100jähriges Bergbaubildium

Wettersleben. In diesem Jahre kam der Bergbau in Wetttersleben auf ein 100jähriges Bestehen zurückzuführen...

Statistisches.

Dietersdorf. Im Jahre 1929 betrug die Seelenzahl 453. Es fanden statt: 9 Tausen, 7 Trauungen, 6 Beerigungen...

Die Stützrevolte vor Gericht.

Leipzig. Das Jugendgericht hatte sich am 18. und 14. November im Freigeist vorgenommen...

Frecher Lohngeldraub.

Dresden. Im Antisobabnhof Schandauer Straße wurde in der Nacht ein frecher Lohngelddiebstahl verübt...

Statistisches.

Dietersdorf. Im Jahre 1929 betrug die Seelenzahl 453. Es fanden statt: 9 Tausen, 7 Trauungen, 6 Beerigungen...

den Arbeit vor ihr Lebensbedürfnis.

So wuchs sie bald zu einer kraftstrotzenden unerschütterlichen Gestalt heran...

Mendel-Plaketten.

Königsberg. Drei Mendel-Plaketten wurden gelegentlich der Generalversammlung der...

Genossenschaftlichen Gelegenheits seines Scheidens aus dem Amt...

Eine Kur nach Doktor Eisenbar.

Sonneberg. Der von der Regierung eingeleitete Kommissar hat jetzt die Einführung der...

Sonneberg. Die nach Sonneberg entsandten Regierungskommissare sind zurück dabei, den...

Natürlich ist das wichtig!

Deffau. Eine nette Geschichte hat sich hier zugetragen. Bei der Kasse des Friedrichs...

Gummi-Schläuche für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisabrechnung

„Weil ich das Kottelchen satt habe, bis hierher.“ Dabei zeigte er mit nicht mißwunderndem...

„So? Nun, dann haben Sie wohl die löbliche...“

„Kottelchen? Finden Sie das so kottlich?“

„Kottlich? Wunders nicht! Derwiderer Sachen hang...“

„Das ist Ihre Sache, Verzeher.“

„Und was aus Ihnen wird?“

„Überlassen Sie das freundlich mir.“

„Nicht möglich ein Schwab ins Schwärze. Volkstreffler...“

„Was heißt das nun wieder, Verzeher?“

„Es war still zwischen den Männern. Verzeher...“

„Ich denk', ich habe recht verstanden: die...“

„Solche Kommissar! Verzeher, wie kommen Sie...“

„Verzeher, wie kommen Sie dazu, mich in Verbindung...“

Schredensfahrt im Nebel.

Das Postauto stürzt 10 Meter ab. - Nur leichte Verletzungen der Fahrgäste.

Greis. Ungewöhnlich harte Nebelbildung... Das Postauto stürzt 10 Meter ab...

winden des stark beschädigten Wagens... sechs Personen schwer verletzt

Sechs Personen schwer verletzt. Schwabhausen (Gotha). Auf der Fahrt nach Ohrdrum...

Zwei Tote im Schacht.

Bernburg. Am Sonnabendvormittag wurden im Schacht... zwei Tote im Schacht.

Feuer in der Kesselfabrik.

Ammerdorf. Am Sonntag, gegen 2 Uhr nachmittags, wurde die Kesselfabrik... Feuer in der Kesselfabrik.

Ferkelpreise.

Hilberstadt. Auf dem Ferkelmarkt waren 50 Ferkel im Preise von 28 bis 36 Mark zum Verkauf... Ferkelpreise.

Verbands-Geflügelzucht-Ausstellung.

Könnern. Der Geflügelzuchtverein Könnern... Verbands-Geflügelzucht-Ausstellung.

Der Zuchthäuser hinter der Badewanne.

Coburg. Der aus dem hiesigen Gefängnis entlassene Verbrecher... Der Zuchthäuser hinter der Badewanne.

Welt ging und an der Barne vorüberging, merkte sie, daß ein Arm dahinter vorlag...

Zum Wilderer-Mord in Cythra.

Leipzig. Spat von den Tatern? Eine Spur von den Tatern? Leipzig, das bis herüberging kriminalpolizeilichen Ermittlungen...

Verdau gut und bleib gesund, nimm Bullrich-Salz

Seit 100 Jahren ambrosienreife... Verdau gut und bleib gesund, nimm Bullrich-Salz.

Gummi-Schläuche für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisabrechnung

„Weil ich das Kottelchen satt habe, bis hierher.“ Dabei zeigte er mit nicht mißwunderndem...

„So? Nun, dann haben Sie wohl die löbliche...“

„Kottelchen? Finden Sie das so kottlich?“

„Kottlich? Wunders nicht! Derwiderer Sachen hang...“

„Das ist Ihre Sache, Verzeher.“

„Und was aus Ihnen wird?“

„Überlassen Sie das freundlich mir.“

„Nicht möglich ein Schwab ins Schwärze. Volkstreffler...“

„Was heißt das nun wieder, Verzeher?“

„Es war still zwischen den Männern. Verzeher...“

„Ich denk', ich habe recht verstanden: die...“

„Solche Kommissar! Verzeher, wie kommen Sie...“

„Verzeher, wie kommen Sie dazu, mich in Verbindung...“

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.